

## **OTTENDORF / KURZBACH / SEIDLITZ**

Hugo von Czetrtriz (25) und (26) sieht in Nicolaus von Ottendorf den frühesten bekannten Besitzer von Schwarzwaldau.

Er leitet dies aus einer Urkunde von 1371, die zu einem Vorgang zwischen Natko von Skalitz und dem Kloster Grüssau über eine Eigentumsfrage zu Gut Schoninberg „auf dem Haus zu Schwarzenwalde“ abgefasst wurde, ab.

In dieser Urkunde wird Nickil von Ottendorf als Zeuge genannt.

Nicolaus von Ottendorf erscheint auch urkundlich als Verkäufer von Wald bei Zieder an das Kloster Grüssau. (1373). Dort aber waren auch die Buchwald präsent.

Ich habe nirgends ein Wappen der Ottendorf finden können. Ich hatte deshalb vermutet, dass er ein „Seidlitz sein könnte“.

Bei Rudolph Stillfried (41) / Seite 156 / findet sich folgender Hinweis :

Nickel von Ottendorf war der Erbe von Mathys, Bischof zu Trybe (Trebrunn), der 1361 von den Gebrüdern von Betschow das Dorf Sybotendorf mit Zuberhör kauft.

Tschersich (15) / Seite 50 schreibt :

... von den Betschow kam der Besitz (Sybothendorf) 1361 an Herrn Matthys, Bischof zu Trebrunn, auch Weihbischof Mathias von Neumarkt genannt, und dessen Erben Nickel von Ottendorf auf Reußendorf.

In den Unterlagen des Staatsarchivs Breslau, tw. abgedruckt in (36.7) finden sich auf Seite 74 folgende Angaben :

1417, Sept. 8, Breslau, Zeuge Mathias Cordebog, Urkunden des Klosters Trebnitz, Nr. 404 b

1417, Juni 9, Breslau, Mathias Kardebog, Zeuge einer Urkunde des bischöflichen Konsortiums. Urkunden der Stadt Brieg Nr. 779. 1418 März 10. Brieg im Kapitalhause. Ebenderselbe (Kordebok), Advokat und Sachwalter der Brieger Kanoniker ebenda Nr. 798. 1427 Dezbr. 2. Brieg. Ebenderselbe, Kanonikus und Offizial von Posen, exkommuniziert Rat und Bürgerschaft von Brieg auf Klage des Predigerordens zu Breslau. Ebenda Nr. 864

1418, Okt. 19, Breslau, Mathias Kordebog, Zeuge des Kanzlers und Domherrn zu Breslau, Johannes Jenkewicz, Dep. Oels, Nr. 122

**Es könnte durchaus eine Verbindung von Bischof Mathias von Trybe / Trebrunn und Weihbischof von Neumarkt von 1361 zu dem Kanonikus Mathias Kordebog von 1417 / 1418 bestanden haben.**

**Damit wäre dann die Annahme, dass Nicolaus von Ottendorf ein Seidlitz war, gerechtfertigt.**

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.